



Jahresbericht 2023

Themen, Bilder, Zahlen



Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leserinnen und Leser,

die unterschiedlichen, sich gegenseitig verstärkenden Krisen haben deutlich vor Augen geführt, dass Veränderungen notwendig und unumgänglich sind. Es ist Zeit zum Umdenken. Immer deutlicher wird, wie bedeutend das Können der Menschen im Handwerk ist, damit es gelingen kann, die Zukunftsaufgaben zu stemmen und Kulturgut zu bewahren. Handwerk setzt sich für Klimaschutz, die Energiewende und Nachhaltigkeit ein. Die Schlaglichter in unserem Jahresbericht zeigen, wie Handwerkerinnen und Handwerker neue Wege beschreiten und Veränderungen aktiv herbeiführen.

So haben im Jahr 2023 die ersten Betriebe des Kammerbezirks das Siegel „Handwerk als Partner der Niedersachsen Allianz für Nachhaltigkeit“ bekommen. Das Engagement für Nachhaltigkeit fließt immer häufiger in die Bewertung für Kredite und in die Vergabe von Fördermitteln ein.

Die Bestrebungen des Handwerks für Nachhaltigkeit und ökologischen Wandel haben wir der Gruppe „Fridays for Future Oldenburg“ nähergebracht. In unserem Berufsbildungszentrum haben wir über die Spannweite der klimarelevanten Berufe im Handwerk gesprochen und viele Details zu Fort- und Weiterbildungsoptionen erklärt.



Eckhard Stein
Präsident

Partnerschaft statt Abschottung, Kooperation statt Einzelkämpferdasein: Dieser Haltung verleihen wir Ausdruck, indem wir neben unserer Integrationsarbeit im Rahmen der europäischen Mobilität den Kontakt zu unserer französischen Partnerkammer intensiviert haben. Erstmals sind Ausbilder zur „Chambre de Métiers et de l’Artisanat Charente-Maritime“ nach La Rochelle gereist. Den erkenntnisreichen Tagen im März folgte im Oktober der Gegenbesuch in Oldenburg. Beide Treffen waren ein schönes und erfolgreiches Miteinander. Ein „Wir-Gefühl“ trägt uns auch in der Region. Im Oldenburger Land sind 1.500 Menschen ehrenamtlich für das Handwerk tätig. Hinzu kommen die Beschäftigten in den Kreishandwerkerschaften und bei der Handwerkskammer. Sie alle sind im Einsatz für das Handwerk – dafür möchten wir uns bei Ihnen ganz herzlich bedanken!

Nun laden wir Sie ein, sich auf einen Streifzug durch das Jahr 2023 zu begeben und sich einen schnellen Überblick über die wichtigsten Kennzahlen des regionalen Handwerks zu verschaffen.

Herzliche Grüße



Heiko Henke
Hauptgeschäftsführer

Unser Jahr 2023

Die Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung (ÜLU)

In den Lehrwerkstätten des Berufsbildungszentrums wird das vermittelt, was die Betriebe allein nicht flächendeckend leisten können. Damit bildet die Handwerkskammer Oldenburg eine wichtige Säule in der regionalen Berufsausbildung und unterstützt dabei, den angehenden Handwerkerinnen und Handwerkern das notwendige Rüstzeug für ein erfolgreiches Berufsleben mitzugeben. Das Foto zeigt die Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung (ÜLU) in der Tischlerwerkstatt.

Der Bund und das Land stellen Gelder zur Verfügung. Den Rest steuern die Betriebe zur Finanzierung bei. Hintergrund für die Durchführung der ÜLU in den Bildungsstätten des Handwerks ist, dass kleine und mittlere Betriebe oftmals spezialisiert sind und nicht alle die Ausbildung betreffende technische Infrastruktur vorhalten können. Mit der ÜLU wird somit ein qualitativvolles und einheitliches Ausbildungsniveau ermöglicht. Die technische Entwicklung schreitet kontinuierlich und mit hohem Tempo voran. Umso wichtiger ist es, dass die Nachwuchskräfte optimale Bedingungen für die Aus- und Weiterbildung vorfinden.



Januar

Bundessieger ausgezeichnet

Während einer Feierstunde wurden die Preisträger des Leistungswettbewerbs des Deutschen Handwerks 2022 im Saal der Handwerkskammer ausgezeichnet. Die Preisverleihung nahmen Präsident Eckhard Stein und Hauptgeschäftsführer Heiko Henke vor. Ganz nach oben, auf den ersten Platz deutschlandweit in ihrem Beruf, schaffte es Sabrina Hasel. Die Fahrzeuglackiererin hat ihre Ausbildung bei Enneking Autolackiertechnik in Damme absolviert. Dritte Plätze erreichten drei Männer: Fabian Diekmann, ebenfalls aus Damme, wurde bei der Franz Holthaus Elektro GmbH in Lohne zum Elektroniker für Automatisierungstechnik ausgebildet. Brian Wessels aus Westerstede, der bei Thorsten Schipper in Bad Zwischenahn Fliesen-, Platten- und Mosaikleger gelernt hat sowie Tom Oltmanns, der seine Ausbildung zum Metallbauer in der Fachrichtung Nutzfahrzeugbau bei A+T Nutzfahrzeuge GmbH in Garrel absolviert hat, konnten leider nicht an der Feierstunde teilnehmen.

Februar



Grönkohläten



Bei besonderen Anlässen wie dem „Ollenborger Grönkohl-Äten“ in Berlin trägt Oberbürgermeister Jürgen Krogmann eine Amtskette. Das besondere Schmuckstück aus 530 Gramm Sterlingsilber und 35 Gramm Gold haben zwei Oldenburger vor über 40 Jahren hergestellt. Über den QR-Code sind die Hintergründe zur Amtskette zu erfahren.

Ausbilder besuchen La Rochelle



Eine Ausbilderreise nach Frankreich hat für reichlich Aha-Momente gesorgt. Zwei der fünf Teilnehmer erinnerten sich an die eigene Jugend. Aktuelle Auszubildende waren zeitgleich vor Ort. Mit diesem Besuch wurden die jährlich stattfindenden Austausche der Lehrlinge angereichert. Das Angebot der Partnerkammern Oldenburg und Charente-Maritime mit Sitz in La Rochelle nahmen Anne Cordes, Frank von Aschwege, Frank Moese und Marc Lohmann an. Begleitet wurden sie von Kammerpräsident Eckhard Stein, der schon

(genau wie von Aschwege) als Lehrling in La Rochelle war. Das Foto entstand auf dem Betriebsgelände der französischen Kammerpräsidentin Sylvie Martin. Sie leitet mit ihrem Mann Patrick eine Tischlerei. Organisiert wird der Austausch von Kirsten Grundmann, Mobilitätsberaterin der Handwerkskammer. Sie nimmt bereits Interessensbekundungen für den nächsten Austausch entgegen.

März

Meisterfeier

Große Bühne: Die Meisterinnen und Meister, die zwischen März 2022 und Februar 2023 ihre Prüfungen bestanden hatten, konnten ihren Meisterbrief persönlich von Kammerpräsident Eckhard Stein entgegennehmen. Alle haben sich sehr gefreut, diesen besonderen Abschluss miteinander feiern zu können. Von 541 erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen kamen 421 in die Oldenburger EWE Arena. Kammerpräsident Stein sowie der niedersächsische Wirtschaftsminister Olaf Lies sprachen den Meisterinnen und Meistern ihr Lob und ihre Anerkennung für das Geleistete aus und betonten die Notwendigkeit von gut ausgebildeten Fachkräften und der Weitergabe ihres Könnens zur Stärkung und Erhaltung des Handwerks – der Wirtschaftsmacht von nebenan. Die Breakdance-Gruppe DDC sorgte mit ihrer Show für so manchen „Wow-Effekt“.





Everyday for Future

Von BerufKlimaschützer: Dieser Gedanke hat die ersten Gespräche zwischen Fridays for Future Oldenburg und der Handwerkskammer getragen. „Wir sind überzeugt, dass ein ökologischer Wandel jetzt notwendig ist und sind uns gleichzeitig bewusst, dass dieser Wandel sozial umsetzbar sein muss“, sagt Lasse Maslonka, Pressesprecher von Fridays for Future.

Eckhard Stein, Präsident der Handwerkskammer, sieht ebenfalls beim Thema Fachkräftesicherung eine breite Übereinstimmung in bildungspolitischen Positionen. „Die berufliche Ausbildung gehört deutlich stärker in den Fokus von Politik. Ohne das fachlich ausgebildete Personal können Wärmepumpen nicht installiert, Häuser nicht gedämmt und Photovoltaikanlagen nicht errichtet werden.“ Auch bei Azubi-Wohnheimen, Azubi-Tickets oder einer flächendeckenden Berufsorientierung stimmten die Gesprächspartner überein. Die Fridays for Future-Vertreter bekamen einen Einblick über die Spannweite der klimarelevanten Berufe im Handwerk und im Berufsbildungszentrum der Kammer viele Details zu Fort- und Weiterbildungsoptionen erklärt.

Rundes Jubiläum



Die Handwerkskammer Oldenburg feierte im Juni das 200. Zusammenkommen ihrer Vollversammlung. Die Vollversammlung besteht aus 26 selbstständigen Handwerkern und 13 Arbeitnehmern, welche den gesamten Bezirk der Handwerkskammer vertreten. Im Kammersaal haben Kammerpräsident Eckhard Stein und Hauptgeschäftsführer Heiko Henke über Projekte und Maßnahmen berichtet, die auf die Themen Nachwuchsgewinnung, Nachhaltigkeit und Betriebsübergaben abzielten. Zudem sprach der Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH) Jörg Dittrich zu den gewählten Vertretern des regionalen Handwerks. Er kritisierte, dass an Gymnasien nicht ausreichend über die Karrieremöglichkeiten im Handwerk aufgeklärt werde. Ein weiteres Highlight war der Beitrag des Konditorhandwerkes: Zu diesem besonderen Jubiläum gab es auch eine besondere Torte.

Betriebsübergaben abzielten. Zudem sprach der Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH) Jörg Dittrich zu den gewählten Vertretern des regionalen Handwerks. Er kritisierte, dass an Gymnasien nicht ausreichend über die Karrieremöglichkeiten im Handwerk aufgeklärt werde. Ein weiteres Highlight war der Beitrag des Konditorhandwerkes: Zu diesem besonderen Jubiläum gab es auch eine besondere Torte.

Juni

Ein Siegel für Nachhaltigkeit

Ökologische, ökonomische oder soziale Nachhaltigkeit: Durch nachhaltige Praktiken trägt das Handwerk zur langfristigen Wirtschaftlichkeit und zur Erhaltung natürlicher Ressourcen bei.

Damit getroffene Maßnahmen gewürdigt werden und die Bedeutung des Themas hervorgehoben wird, können Betriebe einen von der Handwerkskammer begleiteten Zertifizierungsprozess durchlaufen. Die Zimmerei Nordmann aus Altenoythe benötigte nur wenige Monate, um das Siegel „Handwerk als Partner der Niedersachsen Allianz für Nachhaltigkeit“ zu erlangen. Für interessierte Betriebe steht am Anfang die Kontaktaufnahme zur Handwerkskammer an. Nach der Beratung entscheidet eine Jury aus Vertreterinnen und Vertretern der niedersächsischen Handwerkskammern über die abgegebene Bewerbung.

Das Nachhaltigkeitssiegel steht für die betriebliche Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung. Zudem ermöglicht das Durchlaufen des Kennzeichnungsprozesses eine positive Orientierung für die Bearbeitung von Förderanträgen, indem das Engagement eines Betriebs für Nachhaltigkeit berücksichtigt wird. Diese Kriterien fließen häufig in die Bewertung für Kredite und die Vergabe von Fördermitteln ein. Die Gültigkeitsdauer des Siegels beträgt fünf Jahre.



Juli

Blaudruck in den Medien



Sabrina Schuhmacher hat im Jahr 2021 die Blaudruckerei in Jever übernommen. Ursprünglich in Indien erfunden, kam der Blaudruck vor rund 400 Jahren nach Europa und wurde hier schnell beliebt. Zur Blütezeit gab es unzählige Druckereien – heute sind es in ganz Deutschland nur noch ein knappes Dutzend. Um diese Traditionsarbeit zu bewahren, hat Gründer Georg Stark deshalb im „Jever Speicher“ von 1822 vor über 30 Jahren der Kunst des Blaudrucks ein lebendiges Denkmal gesetzt.

Da sich im vergangenen Jahr der „Tag des Handwerks“ mit Verbindungen zur Kultur beschäftigt hat, befasste sich die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im August mit der jungen Frau, die das alte Handwerk liebt. In den folgenden Wochen (der Tag des Handwerks

wurde am 16. September gefeiert) war der Blaudruck Gegenstand zahlreicher Veröffentlichungen, online oder gedruckt. Beispielsweise griff die „Bild am Sonntag“ das Thema in einer Sonderveröffentlichung eine Woche vor dem „Tag des Handwerks“ auf. Sabrina Schuhmacher bietet häufig Vorführungen an. Dann können Besucher ihr „blaues Wunder“ erleben.

August

Tag der Ausbildung

Am „Tag der Ausbildung“ hatten Schülerinnen und Schüler das Berufsbildungszentrum in Tweelbäke fest im Griff. Über 1500 erkundeten mit Begeisterung die 35 Stände der vorgestellten Handwerksberufe. Von kulinarischen Köstlichkeiten des Bäcker- und Fleischerhandwerks bis zum Kupferbiegen mit den Anlagenmechanikerinnen und Anlagenmechanikern und virtuellen Dachdeckererlebnissen – ein ganzes Repertoire an Mitmachgelegenheiten war geboten. Schulen aus mehreren Städten und Landkreisen waren vertreten, während die Innungen die Schülerinnen und Schüler direkt unter ihre Fittiche nahmen. Die Messe hinterließ bleibende Eindrücke und förderte eine lebhafte Zusammenarbeit zwischen Betrieben und Schulen für eine erfolgreiche Berufsorientierung.



September

Kramermarkt

„**W**er vertreibt die Alltagsgeister? Das Handwerk!“ – Mit diesem Motto konnten wir auf dem Kramermarktsumzug nicht nur begeistern, sondern auch eine tolle Möglichkeit finden, das Handwerk auf eine kreative Art und Weise zu repräsentieren. Das Ghostbuster-Team war unterwegs, um Spliss, Kurzschluss, Dachschaden, Kolbenfresser, kleiner Hunger und Sehschwäche den Garaus zu machen. Die zahlreich helfenden Hände unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben wochenlang an den Kostümen, Requisiten und natürlich am Wagen gearbeitet. Das konnte sich auf jeden Fall sehen lassen!



Job 4 you

September

Bei der Jugendmesse in den Weser-Ems-Hallen war unser Team der Berufsbildung dabei. Vor allem wurden den Schülerinnen und Schülern Einblicke in verschiedene Handwerksberufe gewährt und über Ausbildungsmöglichkeiten informiert. Zum Beispiel das spannende Programm „Berufsbildung ohne Grenzen“, das Auszubildenden ermöglicht, ein Auslandspraktikum in verschiedenen Ländern der EU zu absolvieren. Als Mitmachaktion konnte man an einem Glücksrad-Quiz teilnehmen und kleine Preise abstauben.





Oktober

Gegenbesuch aus La Rochelle

Französische Handwerker haben sich deutsche Berufsbildung erklären lassen und interessante Einblicke in Betriebsstrukturen und -abläufe erhalten. Es handelte sich um den Gegenbesuch der Handwerkskammer Charente-Maritime aus La Rochelle (siehe Monat März). Zu den Schwerpunkten der Erläuterungen gehörten die Bestrebungen deutscher Betriebe, nachhaltig zu wirtschaften. Präsident Eckhard Stein erklärte der französischen Delegation, dass die niedersächsischen Handwerkskammern dafür ein Siegel vergeben. Als Berufe standen das Bäcker-, das Friseur-, das Fleischer-, das Tischlerhandwerk und die Landmaschinenmechanik im Fokus. Neben den Betrieben wurde den Gästen das Bau-ABC in Rostrup, das eigene Berufsbildungszentrum in Tweelbäke und das Heimatmuseum in Wiefelstede, das einen Schwerpunkt auf Handwerksberufe gelegt hat, gezeigt. Das Foto entstand bei einem Pressetermin im Betrieb Thiemann und Henkel Holzhandwerk in Oldenburg.

Spitzenleistungen gewürdigt

Neuer Name, bewährte Tradition: Der Nachwuchswettbewerb des Handwerks heißt nun „Deutsche Meisterschaft im Handwerk – German Craft Skills“. Die Siegerinnen und Sieger auf Kammerebene sind wie in den Vorjahren bei einer gemeinsamen Ehrungsveranstaltung ausgezeichnet worden. Kammerpräsident Eckhard Stein und Hauptgeschäftsführer Heiko Henke gratulierten im Bundes-technologiezentrum für Elektro- und Informationstechnik (BFE) 36 Kammer-siegern und den ausbildenden Betrieben aus ebenso vielen handwerklichen Ausbildungsberufen. Die besten Nachwuchskräfte mit ihrem überdurchschnittlichen fachlichen Können und Wissen sind optimale Botschafter für die qualitativ hochwertige Ausbildung im Handwerk. Ebenso am Erfolg beteiligt sind die Betriebe. Einen Kammer-sieger ausgebildet zu haben, macht stolz. Es zeigt die hohe Qualität in der Ausbildung und die Nähe zu den Auszubildenden.



Erfolgreicher Auftakt von #handwerkist

Die Kammer setzt mit ihrer neuen Veranstaltungsreihe #handwerkist Impulse bei aktuellen, wichtigen und spannenden Themen, die das Handwerk maßgeblich beeinflussen. Der erste Abend, der sich unter dem Motto #handwerkistnachhaltig intensiv mit den ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekten der Nachhaltigkeit im Handwerk auseinandersetzte, fand großen Anklang bei den Mitgliedsbetrieben. Präsident Eckhard Stein eröffnete die Veranstaltung im Berufsbildungszentrum. Er ermutigte Betriebe, sich den kommenden Herausforderungen zu stellen, indem er darauf hinwies, dass das Handwerk von Natur aus nachhaltig agiert – mit Wartung, Reparatur und Sanierung. Neben Präsident Stein stehen (weiter von links) die Referenten Tobias Hermes (Berater Unternehmenskunden der Landessparkasse zu Oldenburg), Jörg Högemann (Geschäftsführender Gesellschafter der einfach.effizient. Treuhand Unternehmensberatung) sowie Michael Sandmann und Michael Metzler (beide aus dem Geschäftsbereich Wirtschaftsförderung der Handwerkskammer).

Mehr neue Ausbildungsverträge

Zum Jahresende wurde Bilanz gezogen: Trotz einer anspruchsvollen wirtschaftlichen Situation haben die Handwerksbetriebe im Oldenburger Land im Jahr 2023 mehr Ausbildungsplätze als im Jahr zuvor vergeben. Kai Vensler, Geschäftsbereichsleiter Berufsbildung bei der Handwerkskammer, sah bei der Betrachtung der vorliegenden Zahlen eine hoffnungsvolle Tendenz. Um die Leistungsfähigkeit des Handwerks für die Zukunft sicherzustellen, müsse Nachwuchs gewonnen und gefördert werden, so Vensler. Insgesamt hat die Kammer 2.528 neu eingetragene Lehrverhältnisse erfasst. Damit steht unter dem Strich ein Plus von 4,1 Prozent. Allerdings trübt sich die Freude bei der Langzeitbetrachtung über alle Ausbildungsjahre hinweg. Hierbei nahmen die Zahlen, das zeigt auch der folgende Statistikeil, in den vergangenen Jahren kontinuierlich ab. Mit dem Stichtag 31. Dezember 2023 befanden sich 6.642 junge Menschen in handwerklicher Ausbildung.

November



Dezember



Zahlen, Zahlen, Zahlen

Betriebszahlen



2022

Gesamtbestand: 13.208



2023

Gesamtbestand: 13.401

Das Gesamthandwerk verzeichnete im Jahr 2023 einen Anstieg auf 13.401 Betriebe. Zur Anlage A gehörten 9.090 Betriebe – 128 weniger als ein Jahr zuvor. Ein Plus von 296 Betrieben konnte bei den zulassungsfreien Handwerken (B1) festgestellt werden. Das handwerksähnliche Gewerbe (B2) schloss mit einem Plus von 25 Betrieben ab.

Konjunktur

Im Herbst nahmen an der Umfrage zur Geschäftslage 824 Betriebe teil. Die größten positiven Veränderungen meldeten im Vergleich zum Jahr davor das Kraftfahrzeuggewerbe, die Gesundheitshandwerke und das Lebensmittelgewerbe. Über dem Durchschnitt des Gesamthandwerks lagen zudem die Berufe des Ausbaugewerbes und die persönlichen Dienstleistungen. Im Aufholmodus befanden sich die Zulieferer. Zurückhaltende Entwicklungen waren im Bauhauptgewerbe zu erkennen.



Für das **gesamte Handwerk** wurde im Herbst 2023 ein Indikator von 103 (Vorjahr 91) ermittelt.



Bauhandwerk: 84 Punkte (Vorjahr: 84)



Ausbauhandwerk: 104 Punkte (Vorjahr: 100)



Handwerk für den gewerblichen Bedarf: 101 Punkte (Vorjahr: 86)



Kfz-Handwerk: 120 Punkte (Vorjahr: 93)



Nahrungsmittelhandwerk: 108 Punkte (Vorjahr: 43)

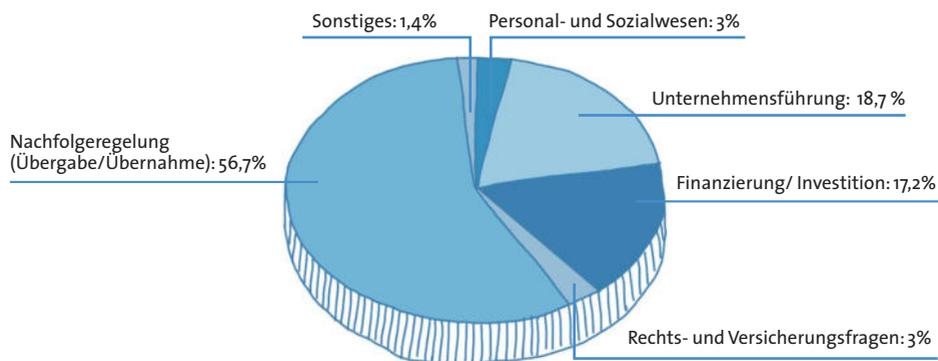


Gesundheitshandwerk: 112 Punkte (Vorjahr: 81)

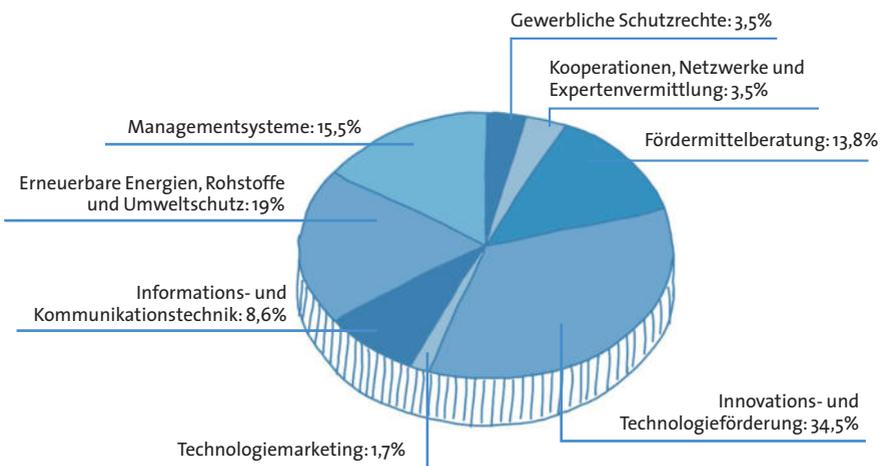


Personenbezogene Dienstleistungen: 118 (Vorjahr: 89)

Beratungsthemen Betriebswirtschaftliche Beratung 2023



Beratungsthemen Beauftragter für Innovation und Technologie (BIT) 2023



Sachverständige im Handwerk

Die Handwerkskammer bestellt und vereidigt Sachverständige. Sie können von Gerichten, Kunden und Betrieben für eine unparteiische Begutachtung von Waren, Leistungen und Preisen von Handwerkern beauftragt werden.



78 Sachverständige werden 2023 in der Datenbank der Handwerkskammer verzeichnet.



In 68 Gerichtsfällen wurden die Sachverständigen von der Handwerkskammer benannt.

Schlichtungsstellen der Handwerkskammer



Bei Streitfällen zwischen Kunden und Handwerkern können Schlichtungsstellen auf Antrag vermittelnd tätig werden, wodurch oft Gerichtsverfahren vermieden werden. Bei der Handwerkskammer Oldenburg sind die Kfz-Schlichtungsstelle der Kraftfahrzeug-Innung und die Bauschlichtungsstelle ansässig. Außerdem kann die Handwerkskammer auch über ein Vermittlungsverfahren in allen anderen Konfliktfällen zwischen Kunden und Handwerksbetrieb eine Schlichtung versuchen.

2023 gab es:



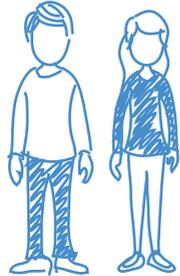
19 Anträge bei der Kfz-Schlichtungsstelle

53 Vermittlungsverfahren

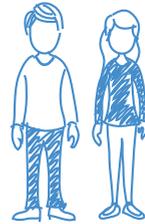
6 Anträge bei der Bauschlichtungsstelle

Berufsbildung im Handwerk

Gesamtzahl der Auszubildenden:

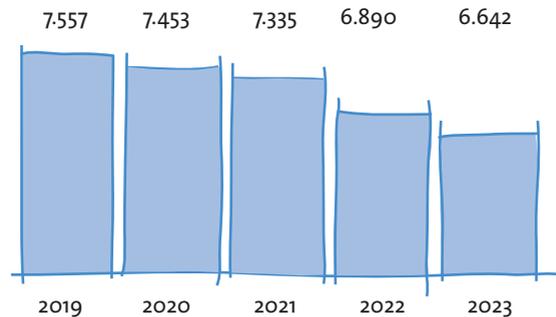


2022: 6.890



2023: 6.642

Ausbildungsverhältnisse der letzten fünf Jahre:



Von den 6.642 Auszubildenden sind



84 Prozent männliche Auszubildende



16 Prozente weibliche Auszubildende

Neu abgeschlossene Lehrverträge:



2022: 2.389



2023: 2.522

Top-Berufe bei den männlichen Azubis:

1. Kraftfahrzeugmechatroniker
2. Elektroniker
3. Anlagenmechaniker SHK



Top-Berufe bei weiblichen Azubis:

1. Friseurin
2. Kauffrau für Büromanagement
3. Fachverkäuferin

Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung

Die Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung (ÜLU) ergänzt und unterstützt die betriebliche Ausbildung vom ersten bis zum letzten Ausbildungsjahr. Sie stellt ein breites, einheitliches Ausbildungsniveau sicher, welches sich den technischen und ökonomischen Veränderungen kontinuierlich anpasst.

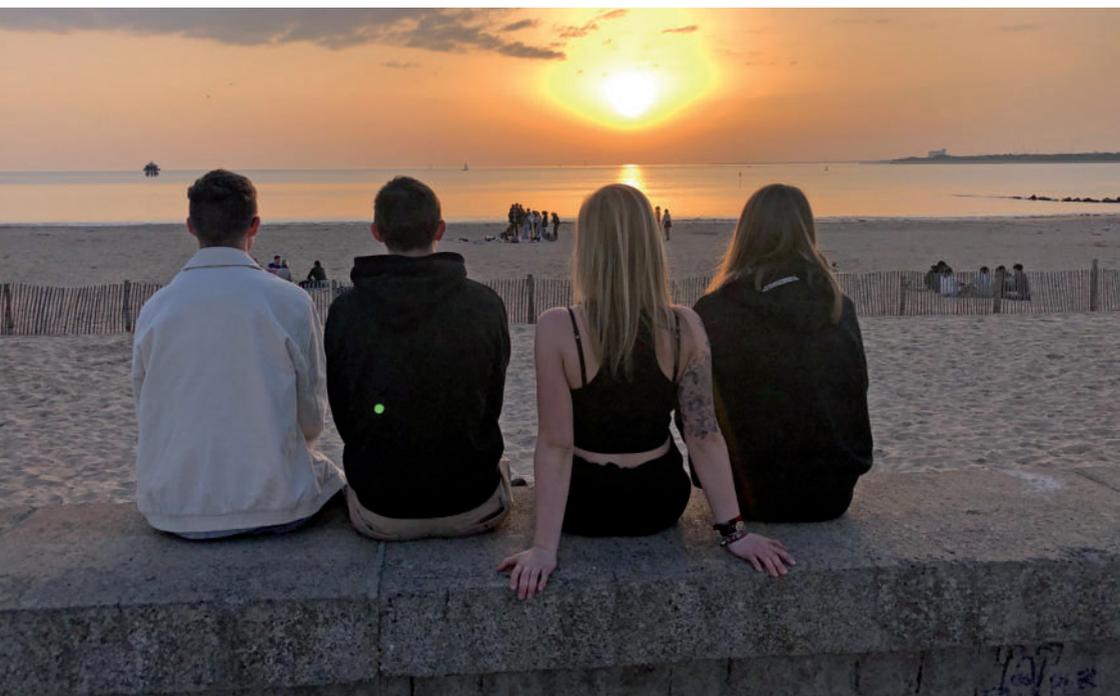
Im Jahr 2023 wurden bei der Handwerkskammer Oldenburg, bei den Kreishandwerkerschaften und bei weiteren anerkannten Bildungseinrichtungen insgesamt 2.014 Lehrgänge mit 12.969 handwerklichen Auszubildenden verschiedener Berufe durchgeführt. Die ÜLU wurde aus Bundesmitteln des BMWi, Fördermitteln des Landes Niedersachsen und aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) bezuschusst.

„Mach dein Leben und deinen Beruf bunter“

Dieses Motto nahmen im vergangenen Jahr 80 Auszubildende, junge Fachkräfte und Ausbilder zum Anlass, ihren eigenen Beruf in einem internationalen Arbeitsumfeld kennenzulernen. Die Mobilitätsberatung der Handwerkskammer Oldenburg hat für die Teilnehmer Auslandspraktika in Norwegen, Dänemark, Frankreich, Spanien, Italien, Griechenland, Malta, Österreich und Irland organisiert.

Diese wertvollen Erfahrungen durften auch 57 Auszubildende und Ausbilder aus Dänemark, Schweden, Norwegen, Österreich und Frankreich bei Betrieben in unserem Kammerbezirk sammeln.

Finanzielle Unterstützung erhielten alle Teilnehmer aus dem EU-Förderprogramm Erasmus+.



Fort- und Weiterbildung im Berufsbildungszentrum

Meistervorbereitungskurse und Meisterprüfungen

41 Meistervorbereitungskurse
695 abgelegte Meisterprüfungen
davon 530 bestandene Prüfungen

Handwerksgewerbe mit den meisten Prüflingen:

1. Elektro und Metall (310)
2. Gesundheit und Körperpflege (238)
3. Bau- und Ausbau (112)



Fortbildungsprüfungen

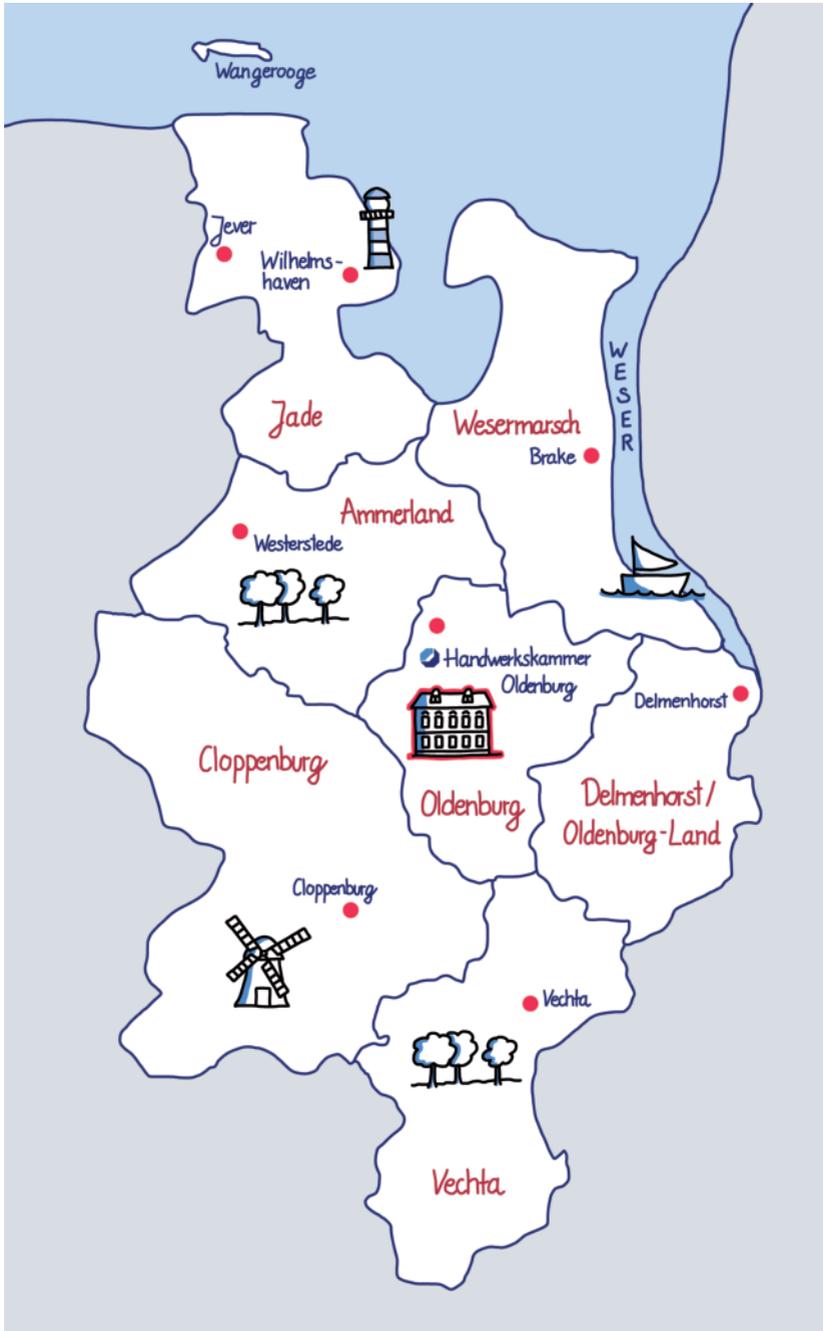
Insgesamt haben 851 Personen an den Fortbildungsprüfungen teilgenommen (davon 811 bestanden). Dazu zählen unter anderem die Ausbildereignungsprüfung und der Betriebswirt im Handwerk.

Erwachsenenbildung

Um Handwerkerinnen und Handwerker bei den Herausforderungen ihres Alltags zu unterstützen, bietet das Berufsbildungszentrum Kurse zum Erwerb von unternehmerischen und fachübergreifenden Kenntnissen an.

Insgesamt fanden 19 Kurse mit 176 Teilnehmenden statt.

Bezirk der Handwerkskammer Oldenburg



Impressum

Herausgeberin
Handwerkskammer Oldenburg
Theaterwall 32 · 26122 Oldenburg
Telefon 0441 232-0 · Telefax 0441 232 218
www.hwk-oldenburg.de

Redaktion und ViSdP
Torsten Heidemann
Julia Stier
Fabian ter Hazeborg

Fotos
Handwerkskammer Oldenburg
Hauke-Christian Ditrlich

Layout + Satz
Robbers | grafik design